

## **Kleine Anfrage 2878**

des Abgeordneten Norbert Schulze  
Fraktion der DVU

an die Landesregierung

### **Realisierung der Fortführung des Schuldenmanagements Abwasser**

Aus dem Inhalt der Internetseite des MLUV geht unter der Überschrift „Fortführung des Schuldenmanagements Abwasser (26.02.2009)“ hervor, dass „das Agrar- und Umweltministerium eine Vorlage für die Landesregierung“ vorbereitet. Gegenstand sei „die Finanzausstattung des Schuldenmanagementfonds für die kommenden Jahre...- konkret 2009 bis 2012. Der Bedarf wird sich schätzungsweise um 50 Mio. Euro bewegen,...“.

Ich frage die Landesregierung:

1. Fand auch der WAV Westniederlausitz Aufnahme in den Schuldenmanagementfonds für Trinkwasser?
2. Erfolgte eine Prüfung, ob die Kreditbelastung durch den Schuldenmanagementfonds abgelöst werden kann?
3. Wenn Frage 2 mit „Ja“ beantwortet wird; welches Ergebnis liegt auf Grund der Prüfung vor?
4. Wenn Frage 2 mit „Nein“ beantwortet wird; wann ist mit einer Prüfung und Mitteilung des Ergebnisses zu rechnen?
5. Gibt es einen neuen Sachstand in Bezug auf den Zusammenschluss unterschiedlicher Eigentumsformen im Trink- und Abwasserbereich?
6. Wenn Frage 5 mit „Ja“ beantwortet wird; was konkret ist der Inhalt des nunmehrigen Sachstands?

Datum des Eingangs: 15.05.2009 / Ausgegeben: 15.05.2009